

Protokoll der 4. Sitzung des Elternrats im Schuljahr 2010/11

Mittwoch, 22. Juni 2011, 19:30-21:00h, Schulhaus Moos

Anwesend 22 ER-Delegierte, Gaby Pandiani (Schulpflege, SP)
Entschuldigt 7 ER-Delegierte, Michael Müller (Schulleiter)
Leitung Kristina Klassen
Protokoll Christian Nünlist

1. Begrüssung und Abnahme des Protokolls vom 17. März 2011

ER-Präsidentin Kristina Klassen begrüsst alle Anwesenden. Das Protokoll der ER-Sitzung vom 17. März 2011 wird einstimmig angenommen.

2. Jahresrückblick

ER-Präsidentin Kristina Klassen blickt auf das Schuljahr zurück. Zahlreiche neue Projekte wurden lanciert und bereits im Kalenderjahr 2011 durchgeführt. Viele Delegierte zeichneten sich durch hohes Engagement aus. Es gab von Ende Oktober bis Juni regelmässige Projektgruppen-Sitzungen und auch das neu zusammengesetzte Präsidium traf sich regelmässig. Die drei Vorstandsmitglieder trafen sich zweimal mit der Schulpflege und mit dem Schulleiter. Die ER-Delegierten nahmen an den Schulentwicklungstagen teil. Die Zusammenarbeit mit der Gemeinde wurde intensiviert. Es fanden Treffen mit dem Gemeindepräsidenten und dem Gemeinderat Simon Egli statt zu den Themen Pausenplatzfest und Pausenplatzgestaltung (siehe Punkt 3). Das Präsidium gewann in konstruktiven und zielgerichteten Gesprächen den Eindruck, dass die Gemeinde für die Anliegen der Elternschaft ein offenes Ohr hat.

Am 24. Mai fand ein Treffen mit dem Jugendforum statt – die verschiedenen Akteure, die in Rüschlikon mit Jugendlichen zu tun haben, vernetzten sich und diskutierten das Thema Zivilcourage. Kristina Klassen schlägt vor, den auf dem Jugendforum anwesenden Kriminalpolizisten Hr. Shaw zu einem Elternbildungsvortrag einzuladen. Im neuen Schuljahr plant die Gemeinde/Jugendarbeit einen Vortrag zum Thema „Neue Medien“ – die Chancen und Risiken von Web 2.0 (Facebook) (29. September 2011). Der Elternrat bietet an, per Email an alle Eltern Werbung für den Anlass zu machen.

Der Elternrat half bei dem grossen Gauklerfest im Schulhaus Moos mit – ER-Delegierte Claudia Oseghale hat dafür riesigen Einsatz geleistet und erhält spontan Beifall. Der ER nahm an der jährlichen Volleyballnacht mit einem eigenen Team teil, wo der sehr gute 4. Platz (von 4 Teams) erreicht wurde. Die bereits traditionellen „Elternjobs“ wie Räbeliechtliumzug, Grümpelturnier, gesunder Znüni, Hundekurse, Erstklassapéro wurden mithilfe der ER-Leitfaden zuverlässig und selbstständig erfüllt.

3. Status aktueller Projekte

In den folgenden ER-Projekten hat sich seit der letzten ER-Sitzung vom 17.3.2011 besonders viel getan:

NEWSLETTER Nr. 2 soll im Herbst 2011 erscheinen. Die Finanzierung von 2 Nummern pro Jahr konnte per Antrag an Schulpflege/Schulleiter gesichert werden. (Christian Nünlist; Nora David).

SICHERER SCHULWEG Dorfpolizist Larcher hat der Projektgruppe ein Protokoll der Begehung der gefährlichen Schulwegstellen vom 2. März 2011 geschickt und darin auch gleich über bereits getroffene Massnahmen informiert. Zum Beispiel wurden im Moos oben beim Fussgängerstreifen auf dem Trottoir Füsschen aufgemalt und die Kinder für die optimale Position beim Überqueren sensibilisiert. Protokolliert ist auch, dass der Elternrat die Trottoir-Überfahrten grundsätzlich in Frage stellt (z.B. Langhalden-/Nidelbadstrasse bzw. Dorf-/Nidelbadstrasse), weil sie nicht klar als Trottoir sichtbar sind und den Autofahrern oft nicht klar ist, dass die Fussgänger hier Vortritt haben. Der ER wird einen Antrag an die Gemeinde stellen (Tiefbau/Werke), damit der Einlenker im rechten Fahrbahnverlauf angepasst wird. Die neue Verkehrsführung soll in der Zwischenzeit mittels Leitboy-Bac??ken angezeigt werden. Zudem sollen weisse reflektierende Wasser-/Bundsteine verwendet werden. Beim Fussgängerstreifen Dammweg/Bahnhofstrasse stellt die Abteilung Gesundheit/Sicherheit bei den Parkplatzbesitzern SBB den Antrag, aus Sicherheitsgründen ein Parkfeld aufzuheben, damit die Kinder beim Überqueren des Fussgängerstreifens bessere Sicht haben. Als weiterhin ungeklärt und gefährlich für kleine Schulkinder wird vom ER der Vorplatz vor der Migros-Filiale an der Bahnhofstrasse beurteilt, wo oft Autos wenden und dabei Kinder übersehen könnten. Beim Übergang Dorfstrasse/Pilgerweg beim Schulhaus Dorf soll der Fussgängerstreifen saniert werden und eine Gatterschranke bei der Unterführung angebracht werden, damit Schulkinder mit Kickboards nicht aus der Unterführung über den Fussgängerstreifen rasen. Dorfpolizist Larcher erinnert auch daran, dass Verkehrsinstruktor Ciriaco Salierno den Eltern empfiehlt, dass ihre Kinder auf Kickboards auf dem Schulweg verzichten sollen. (Thomas Begel; Alexander Sagawe)

AUDIOVISUELLE BIBLIOTHEK Als nächster Schritt werden die Anschaffungsvorschläge zu Englisch und Französisch mit Marlise Beerli und Frau Schneider (Bibliothek) besprochen. Das Dossier wurde an den Schulleiter weitergeleitet. Michael Müller hat gewarnt, dass das Budget leider eingeschränkt ist und die Anschaffungsvorschläge relativ teuer sind. (Monique Kobler; Michael Koblet)

KURSE (Gelbe Hefte): Feedback der Eltern war sehr gut. Es kamen viele gute Vorschläge, z.T. inkl. Vorschlägen für Kursleiter. Frau Beerli hat die Liste mit der Projektgruppe besprochen, dabei werden auch die Schülerwünsche abgeglichen. Aus Schulsicht ist das Budget halt begrenzt und die Schule möchte auch nicht zu viele verschiedene Kurse mit Unterbelegung anbieten. Die Schule bietet deshalb gern Kurse an, die in der Vergangenheit gut gelaufen sind. Aus Elternsicht ist das aktuelle Angebot relativ dürftig. (Sonia Strube Martins; Kristina Klassen)

PAUSENPLATZ Inzwischen fand eine Sitzung mit Hauswart, Hortleitung, SL und Liegenschaftskommission statt. Die Gestaltung von Pflasterwegen und Grünflächen auf dem Gulliverdach zwischen den weissen Häuschen ist angedacht. Der Hort hat keinen Schatten und keine Möglichkeit, Tische und Spielsachen draussen zu lassen. Diskutiert wird eine Pergola oder ein Schattensegel sowie ein fixer Tisch. Unklar ist, ob der Gemeindespielplatz mit dem Schulhausspielplatz verbunden werden kann, z.B. mit einer Rutschbahn. Aber die Gemeinde möchte allerdings den Gemeindespielplatz evtl. ganz auflösen. Michi Müller findet, es wäre wünschenswert, nicht nur harten Belag zu haben, gerade für die kleineren Schüler wären weichere Unterlagen wie Gras wichtig. Rahmenbedingungen für die Pausenplatzgestaltung sind auch der Umbau des Gemeindehauses 2011-13 und der Umbau des Sekundarschulhauses. Der Elternrat brachte in der Sitzung auch Vorschläge und Anregungen an z.B. betreffend dem Spielplatz zwischen Primar- und Sekundarschulhaus. Die Gemeinde zieht fachkundige Berater zu Rate und wird die ER-Vorschläge diskutieren. (Susanna Flühmann; Sonia Strube Martins; Monique Kobler)

SLOGAN Der offizielle Slogan lautet:
mitwirken... mitgestalten... mitERleben – Elternrat Rüschtikon!

Für ER-Anlässe wie Pausenplatzfest, Chilbi, Volleyballnacht etc. werden 10 T-Shirts bestellt. (Kristina Klassen)

RÄDER STEHEN, KINDER GEHEN Die Aktion wurde zum zweiten Mal in Folge durchgeführt, zusammen mit Gemeindepolizist Larcher: 16.-20.5.2011. An drei Morgen je 1.5 Stunden auf die Strasse. Es wurden Flyer und Schokolade verteilt. Die Polizei verteilte die Flyer auch an Firmen. Es war schwierig, sechs Eltern zu finden, die freiwillig Flyer verteilt haben. Der Anlass soll auch 2012 wieder stattfinden. (Rita Sager; Anja Spindler Hathaway)

CHILBI Der ER wird an der Chilbi-Sitzung am 28. Juni teilnehmen und danach einen Menü- und Schichtplan erstellen. Alle ER-Delegierten sind aufgefordert, an dem Chilbi-Projekt (30.9.-2.10.11) aktiv mitzumachen (Michael Koblet)

Nachtrag Juli 2011: Der ER-Auftritt an der Chilbi 2011 musste aus persönlichen Gründen (Todesfall in der Familie von Michael Koblet) abgesagt werden.

ER-DELEGIERTEN-STECKBRIEF ER-Delegierte sind aufgefordert, freiwillig ein paar wenige Informationen über sich in den internen Bereich der ER-Homepage zu stellen.

4. Pausenplatzfest des Elternrats am Samstag, 3.9.2011

Christian Nünlist informiert über den Stand der Planungen der neuen ER-Initiative. Am ersten grossen Pausenplatzfest für alle Kindergarten- und Primarschüler (Dorf und Moos) sind verschiedene Attraktionen (Menschenkicker, Clown, Zauberer, Kinderkonzert, Schminkstand...) geplant. Metzger Kraus wird Würste und Getränke anliefern. Jedes Primarschulkind erhält eine Gratis-Wurst. Ein sechsköpfiges Projektteam hat im Mai /Juni mit grossem Aufwand den Kontakt mit Hauswart Peter Müller und der Gemeinde (Simon Egli) gepflegt und alle nötigen Abklärungen getroffen. Der ER wird einen Kaffee-/Kuchenstand sowie zwei Wettbewerbe (Ballonweitflug und Schulhaus-Quiz) organisieren und hofft auf rege Mithilfe der ganzen Elternschaft. Das Fest soll um 16:15h von einem spontanen Schüler-Chor und von Schulleiter Michael Müller mit einer kurzen Rede offiziell eröffnet werden. Die Gemeinde trägt die finanziellen Kosten. Das Pausenplatzfest ist eine Art Pilotprojekt, bei gutem Gelingen wäre es wünschenswert, wenn es – im kleineren Rahmen – jedes Jahr oder alle 2 Jahre durchgeführt werden könnte. (Christian Nünlist, Kristina Klassen, Claudia Steinebrunner, Bettina Müller, Lucas Sala, Michael Koblet)

5. Informationen der Schule

Schulpflegerin Gaby Pandiani erläutert die Neuorganisation der Schule unter Michael Müller: Bisher führte Andreas Baer das SH Dorf und die Co-Schulleiterin das SH Moos. Neu führt Michael Müller beide Teams und die neue Co-Schulleiterin Andrea Griesmeier wird sich um Schulentwicklung kümmern. Neu wird statt „Primarschule/Kindergarten“ nur noch „Primarschule“ genannt, der Kindergarten ist integraler Bestandteil der Primarschule. Die neue Leitungsstruktur wurde von der Schulpflege am 24.5.2001 einstimmig beschlossen.

6. Varia

SCHULENTWICKLUNGSTAG: Schulprogramm 2010-13 (1. Juni): Ursi berichtet kurz vom interessanten Tag. Die Teilnahme des Elternrats wird von der Schule weiterhin begrüsst.

TAGESBETREUUNG: - Kristina Klassen erhält viele kritische Mails und bittet nach Rücksprache mit Hortleiterin Esther Zeiger darum, mit diesem Feedback direkt an die Hortleiterin zu gelangen, nicht ans ER-Präsidium.

* * * * *

Um 21:00 Uhr schliesst Kristina Klassen mit Dank für den grossartigen Einsatz im ganzen Schuljahr den offiziellen Teil der Sitzung und lädt zum kurzen Umtrunk ein, den Claudia Steinebrunner organisiert hat.